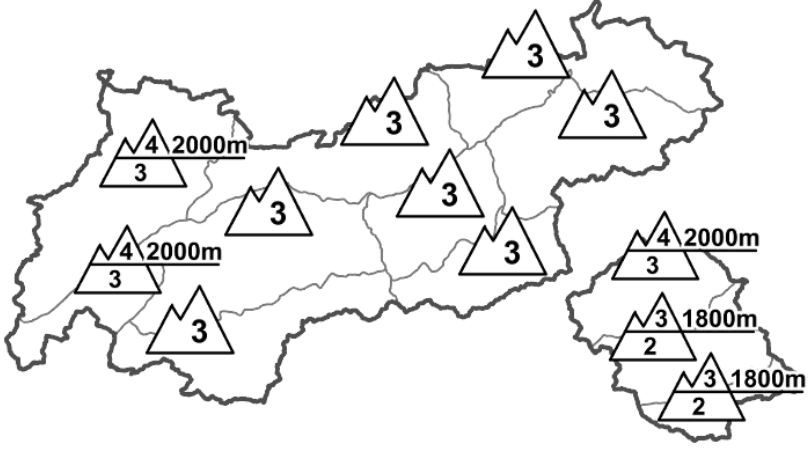










Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 14.01.2017 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
	 <p>Tribschnee</p>	 <p>1800m</p> <p>frisch, störanfällig</p>
	 <p>Altschnee</p>	 <p>2000m</p> <p>v.a. schattseitig</p>
	<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>gleichbleibend</p>	

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#)

Gebietsweise schon große Lawinengefahr!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Kombination aus ergiebigen Neuschneefällen, stürmischen Höhenwinden und tiefen Temperaturen hat die Lawinengefahr in Tirol nochmals verschärft. Diese ist verbreitet erheblich, gebietsweise aber auch schon groß. Das betrifft vor allem die Silvretta, den Raum Arlberg/Außerfern sowie den Osttiroler Tauernkamm. Hier sind auch Selbstauslösungen von Lawinen zu erwarten. Da ausgelöste Lawinen auch bis in tiefe Schichten durchreißen können, können sie größere Ausmaße erreichen und damit exponierte Verkehrswege gefährden. In den übrigen Regionen ist die Gefahr zumeist erheblich, die Situation abseits der gesicherten Pisten heikel. Schon einzelne Wintersportler können leicht Lawinen auslösen. Gefahrenstellen liegen in steilen Hängen aller Richtungen, die Gefahr wird mit weiterem Neuschnee und Nordwestwind durchwegs über Verfrachtungsstärke im Tagesverlauf noch zunehmen. Achtung: auch Eiskletterer können inzwischen durch Lockerschneelawinen gefährdet werden! Unerfahrenen wird dringend empfohlen, die gesicherten Pisten nicht zu verlassen!

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es in ganz Tirol verbreitet 10 bis 20cm Neuschneezuwachs. In der Silvretta, dem Raum Arlberg/Außerfern sowie am Osttiroler Tauernkamm waren es auch 30 bis 40cm. Begleitet waren die Schneefälle von starken bis stürmischen Winden aus West bis Nordwest. so dass es zu umfangreichen Verfrachtungen kam. Dieser Tribschnee ist mit der meist lockeren Altschneeoberfläche nur schlecht verbunden und kann daher leicht als Lawine ausgelöst werden. Zudem ist der ungünstige Aufbau der Altschneedecke zu beachten: vor allem in schattseitigen Lagen oberhalb 2000m findet man in Bodennähe zwischen dünnen, härteren Krusten häufig Schichten aus aufbauend umgewandelten, lockeren Schneekristallen eingelagert. Auch diese Schichten kommen als mögliche Lawinen-Gleitfläche in Betracht.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Ein riesiger, polarer Kaltluftvorstoß reicht über den Alpenraum und das Mittelmeer bis Nordafrika. Von Norden werden heute und morgen feuchtkalte Luftmassen an die Alpennordseite geführt. In Nordtirol stellt sich teilweise eine schneereiche Witterung ein. In der kommenden Woche baut sich dann allmählich Hochdruckeinfluss auf. Bergwetter heute: Mit der Nordströmung stellt sich eine nasskalte Staulage ein. Auf den Bergen des Arlbergs und des Außerferns wird die Neuschneesumme von Freitag und Samstag die 50cm Marke deutlich überschreiten. Im restlichen Land gibt es 20 bis 40cm. In den Südalpen ist es nordwindbedingt trocken und bei wolkeigem Himmel. Temperatur in 2000m: -12 Grad, in 3000m: -20 Grad. Höhenwind: Starker Nordwestwind.

TENDENZ

Mit weiterem Neuschneezuwachs und starkem Wind gebietsweise große Lawinengefahr!

Rudi Mair